



Informationen für Tennisvereine und deren Vorstände

11/2022

Vorwort

Liebe Mitgliedsvereine,
liebe Vereinsvorstände,

hiermit übersende ich Ihnen die neuste
Ausgabe der TVN-VereinsInfo 011/2022
als Ergänzungsausgabe.!

Ich hoffe die einzelnen Beiträge geben
Ihnen gute Hilfe für Ihre tägliche Verein-
sarbeit.

Ihr / Euer

Michael Gielen

TVN-Breitensportwart

Inhalt

**Den Tennisverein der Zukunft
gestalten**

30 Jahre Hobbyrunde Bezirk 3

**EU-weites Verbot für konventionelle
Lichtquellen**

Sportvereine in der Energiepreiskrise

**Sexismus im Sport - sei ein Teil der
Lösung!**

Nach Verletzung wieder Durchstarten



Den Tennisverein der Zukunft gestalten



© <https://www.triInfinity Hotel & Conference Resort Munichadvisor.com>

In Deutschland gibt es rund 9.000 Tennisvereine. Sie alle haben die Aufgabe, Mitglieder zu managen, Neumitglieder zu gewinnen und das Vereinsleben zu organisieren. Das bringt viele Herausforderungen mit sich. Um diesen in der Zukunft noch besser gewachsen zu sein, veranstaltet der Deutsche Tennis Bund (DTB) 2023 erstmals das DTB Vereinsforum. An zwei Tagen finden sich in München Vereinsvorstände und -funktionär:innen zusammen, um sich auszutauschen und voneinander zu lernen. Die Anmeldung ist ein Muss für alle, die den Tennisverein der Zukunft mitgestalten wollen.

„Wir möchten in den persönlichen Kontakt mit den Vereinen kommen“

„Die Veranstaltung soll nicht nur informieren, vielmehr möchten wir in den persönlichen Kontakt mit den Vereinen kommen“, sagt Dr. Sebastian Projahn, DTB Vizepräsident Sportentwicklung. „Auch der Dialog zwischen den anwesenden Teilnehmer:innen auf Vereins- und Trainerebene soll durch dieses Format gefördert werden.“

Zudem zeigen Referent:innen in verschiedenen Vorträgen auf, wie Vereine zeitgemäß geführt werden, wie Infrastruktur nachhaltig ausgebaut werden kann und welche Chancen die Digitalisierung im Verein mit sich bringt. Denn nur mit der richtigen Organisation im Hintergrund kann das Vereinsleben funktionieren.

Dazu gehören auch die rechtlichen Rahmenbedingungen. Falko Gebhardt, Leiter Organisation und Recht beim DTB und Referent beim DTB-Vereinsforum: „Wir erarbeiten gerade Musterverträge und Blaupausen, die wir Anfang des kommenden Jahres beim Vereinsforum präsentieren werden.“ Ziel sei es, „eine rechtlich sichere Basis für die Vereins- und Trainerarbeit zu ermöglichen“, so Gebhardt.

Trendsportarten im Fokus

Beach Tennis und Padel. Vereine setzen vermehrt auf Trendsportarten, um ihren Mitgliedern ein vielseitiges Angebot zu bieten. Warum das funktioniert, weiß Dr. Philipp Born, Tennisdozent an der Sporthochschule Köln: „Die Konkurrenz auf dem Freizeitmarkt ist riesig und durch Padel biete ich bestehenden und potenziellen Mitgliedern ein weiteres Angebot an. Wenn ich zwei Sportarten auf einer Anlage spielen kann, dann kann das nur von Vorteil sein.“ Beim Vereinsforum werde aufgezeigt, wie Padel den Tennissport perfekt ergänzen kann. Zum Beispiel habe der TC-Weiden 50 Neumitglieder gewonnen, seitdem ein Padelplatz auf der Anlage steht.

„Padel steckt in Deutschland noch eher in den Kinderschuhen – im Vergleich zu anderen Ländern. Zusammen mit den

Landesverbänden wollen wir die Rahmenbedingungen schaffen, Padel in Deutschland größer zu machen. Wir als DTB glauben an den Padel sport und stehen voll dahinter“, so Dr. Projahn.

Im Anschluss an die Vorträge zum Thema Padel wird es am Abend auch die Möglichkeit geben, die Sportart auf dem Open Court selbst auszuprobieren, oder sich beim Get together mit anderen Teilnehmer:innen zu vernetzen.

Anmeldung

Die Anmeldung zum DTB-Vereinsforum erfolgt über den DTB Veranstaltungskalender.

Die Teilnahmegebühr für das Vereinsforum beträgt regulär 129,- Euro. Premium-Mitglieder von mybigpoint zahlen eine reduzierte Gebühr in Höhe von 99,- Euro.

Im Ticket enthalten:

Zugang zum Vereinsforum im Rahmen des Internationalen DTB Tenniskongresses

Zugang zur Tennismesse

Get together: Gemeinsam mit dem Bayerischen Tennis-Verband lädt der DTB am Samstagabend zum Netzwerken und Verweilen ein

Zur Anmeldung wird eine mybigpoint-Registrierung benötigt. Die AGB's zum Kongress gibt es hier. Sollte der Kongress aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen, werden die Ticketkosten erstattet. Reisekosten sind von der Erstattung ausgeschlossen. Weitere Informationen zum DTB-Vereinsforum findest du hier:

<https://vereine.tennis.de/vereinsforum>

Eine Erfolgsstory – 30 Jahre Hobbyrunde Bezirk 3



Ehepaar Gerd und Ute Schidlewski und Astrid Gielen (Mitte) mit dem Erinnerungspräsent.

Zum diesjährigen Jubiläum fanden sich 84 Teilnehmer auf der Anlage der TG Nord zum Saisonschluss der Hobbyrunde ein. Aus diesem Grund bekamen alle Teilnehmer eine Flasche Sekt mit der „Aufschrift“ 30 Jahre Hobbyrunde Tennis Bezirk 3“ als Erinnerung.

Leider waren in diesem Jahr keine japanischen Tennisspieler dabei. Die Kinder hatten schulische Verpflichtungen und die Eltern waren im Shuttledienst aktiv.

Insgesamt spielten in der Saison 46 Mannschaften aus 28 Vereinen in der Hobbyrunde. Das zeigt, wie groß die Beliebtheit dieser Spiele im Bezirk ist. Aber es gibt auch noch Raum für Verbesserungen der Hobbyrunde. Michael Gielen, der mit Thorsten Thiele auch die Turnierleitung übernommen hatte, wünschte sich „eine bessere Koordination der Vereine mit der Hobbyrunde“. Sein Dank ging an den Vorstand und den Mitglieder sowie die Gastronomie der TG Nord für die Bereitstellung der Plätze, das gute Essen und an alle teilnehmenden Spieler für das Abschlussturnier der Hobbyrunde. Im nächsten Jahr soll das Abschlussturnier am 16. September 2023 nach Möglichkeit wieder auf der Anlage der TG Nord stattfinden.

EU-weites Verbot für konventionelle Lichtquellen

Das Ende der Leuchtstoffröhren, die weiterhin in vielen Tennishallen brennen, rückt Ende August 2023 näher. Doch den notwendigen Wechsel auf effiziente LED-Technologie bezuschussen Bund, Land und Kommunen. Zudem spart der Wechsel auf LED 50-70% Strom.



© DTB

Was hat es mit dem EU-weiten Verbot konventioneller Lichtquellen auf sich?

EU-weit werden 2023 sogenannte konventionelle Lichtquellen verboten:

Ab Ende Februar 2023 Kompaktleuchtstoff („Energiespar-“) lampen

ab Ende August 2023 sogenannte lineare Leuchtstofflampen, landläufig Neonröhren genannt

Hintergrund des Verbots: Diese Leuchtentypen sind quecksilberhaltig, haben also gesundheitsschädliches Potential – vor allem aber sind sie Stromfresser im Vergleich zu modernen LED-Leuchten; auch die sogenannten „Energiesparlampen“. Erst recht aus aktuellen Anlässen ist das Energiesparen relevanter und wichtiger denn je, aus ökonomischen wie ökologischen Gründen gleichermaßen. Neben dem Ziel der Reduktion des CO₂-Fußabdrucks sind Vereine inzwischen durch die massiv steigenden Energiekosten

gezwungen, ihren Verbrauch zu reduzieren. Dank hochwertiger LED-Lichtlösungen kann der Stromverbrauch für Beleuchtung um bis zu 50% bis 70% gesenkt werden.

Leuchtstoffröhren – warum der Ersatz durch LEDs in Tennishallen erforderlich und attraktiv ist

In Sport- und Tennishallen werden bis heute Leuchtstofflampen des Typs T5 und T8 verwendet, teils sogar neu installiert. Dabei steht längst ihr Austausch gegen LED-Leuchten an, denn ab Ende August 2023 dürfen sie EU-weit nicht mehr in Verkehr gebracht werden. Altanlagen dürfen zwar noch weiterbetrieben und Rest-Bestände abverkauft werden – doch ein Ende des direkten Ersatzes ist absehbar. Ein Weiterbetrieb ist jedoch teuer, denn sie sind wahre Stromfresser. Mit LED-Lösungen kann der Stromverbrauch um durchschnittlich 60% reduziert werden.

LED-Beleuchtung Made in Germany

AS LED Lighting ist bundesweit als Hersteller hochwertiger, ballwurfsicherer und mit 80.000 Betriebsstunden L80/B10 extrem langlebiger LED-Beleuchtung bekannt. Die nachhaltige Konzeption aller Leuchten basiert auf abfallvermeidender Cradle-to-Cradle-Philosophie, wodurch jedes Bauteil einzeln austauschbar und im Bedarfsfall leicht wie auch kostengünstig zu ersetzen ist. Dank regionaler Produktion an drei Standorten in Bayern bietet AS LED Lighting neben normgerechter Lichtplanung und Beratung eine Lieferverfügbarkeit auf kurze Sicht innerhalb von 6 Wochen. Auch Beratung zu Förderprogrammen ist Teil des Serviceportfolios.

Für Tennis- und Sporthallen hat sich die absolut blendfreie und ballwurfsichere PSL-Sportleuchte in etlichen Hallen unabhängig von Art und Architektur des Dachgefüges bewährt; unabhängige

Umfragen ergeben, dass Vereine äußerst zufrieden sind mit der Qualität und Stromersparnis; sie bestätigen die Wartungsfreiheit. Top sei außerdem die angebotene Programmierung der Lichtsteuerungseinheiten und Anbindung an Buchungssysteme.

In Fluren, Umkleiden, Sanitärräume und der Vereinsgastronomie sind vielfach Kompaktleuchtstofflampen vorhanden. Diese sogenannten „Energiesparlampen“ fallen im Stromverbrauch mächtig ins Gewicht! Bis zu 70% Stromkosten lassen sich ad hoc einsparen. Auch hier bietet AS LED Lighting mit einem breiten Portfolio an Einbau- und Anbauleuchten passende Ersatzlösungen; oft ohne weitere Baumaßnahmen und mit werkzeugfreier Montage in Minuten-Schnelle!

Bestehende Flutlichtanlagen, die vielfach noch mit HQI-Strahlern betrieben werden, können energieeffizient durch moderne LED-Strahler ersetzt werden. Der MFX_sports Strahler reduziert den Stromverbrauch um mindestens 50% und sorgt mit einer markführenden Lebensdauer von 80.000 Betriebsstunden L80/B10 für die nächsten 1-2 Generationen für wartungsfreie, effiziente und insekten- wie anrainerfreundliche Beleuchtung.

Die Frage der Fragen: Kann unser Verein sich das jetzt leisten?

Es ist klar, aus Kostengründen müssen Vereine handeln, um den Verein ob der gestiegenen Energiepreise zukunftsfähig auszustatten. Bund, Land und Kommunen wissen um die Belastungen und beteiligen sich mit Zuschüssen, so die Anforderungen an die LED-Beleuchtung produktseitig und die administrativen Förderrichtlinien eingehalten werden. Mehrfachförderungen sind erlaubt, soweit nicht mehrere Förderprogramme des Bundes kombiniert werden (z.B. BMU und BEG); auch darf die maximale Förderquote von

90% nicht überschritten werden. Damit lassen sich die Investitionskosten auch von vermeintlich hochpreisigen Leuchten auf kurze bis mittelfristige Sicht in 1-3 Jahren amortisieren.

Übrigens: Nur der Kompletttausch der Beleuchtung auf moderne LED-Leuchten ist förderberechtigt, da die Bagatellgrenzen überschritten und die Förderkriterien eingehalten werden. Retrofit-Leuchten sind von Förderungen ausgeschlossen, denn es bestehen erhebliche Sicherheitsmängel durch Brandgefahr. Ein Versicherungsschutz von Tennis- und Sportanlagen mit Retrofit ist nicht gegeben. Zudem flackern Retrofits durch mangelhafte Netzteile mit niedriger Taktfrequenz (von 150 Hz). Die Folge können sein: Ermüdungserscheinungen; Kopfschmerzen; schlechte Wahrnehmung von sich schnell drehenden Bällen; epileptische Anfälle bei vorbelasteten Menschen.

Die aktuellen Fördermöglichkeiten für Tennis- und Sportvereine

Aufgrund akuter welt- und energiepolitischer Bedingungen unterliegen auch Förderungsrichtlinien starker Dynamik. Erste Förderungen wurden bereits kurzfristig unterjährig reduziert. Es zeichnet sich ab, dass Förderprogramme auch ganz gestrichen werden könnten bzw. erneut über die Jahreswende 2022/2023 reduziert werden.

Deswegen empfehlen wir, bei Bedarf an Umstellung auf LED: jetzt handeln! Hole dir ein Angebot ein, vergleiche, vereinbare Gastspiele, um Produkte und Servicequalität von anderen Tennisvereinen live zu erleben und Beurteilungen zu hören. Deine Förderanträge solltest du vor dem 31.12.2022 gestellt haben, um aktuelle Förderquoten gesichert zu wissen!

Licht-Experte AS LED Lighting GmbH berät mit viel Erfahrung speziell im Tennisbereich. Zudem ist er offizieller Fachplaner (relevant für die BMU-Förderung).

Derzeit warten viele Vereine auf Ihre Bewilligungsbescheide der BMU-Förderung; zumeist müssen mindestens 10 Monate einkalkuliert werden, um nach deren Erhalt die Dienstleister zu beauftragen und mit den Maßnahmen zu beginnen.

Für viele könnte es sich daher lohnen, auf die alternative Förderung der „BEG“ anstelle der „BMU“ auf Bundesebene zu setzen. Zwar sind 10% weniger Fördersumme die Folge, jedoch auch, dass direkt nach Erhalt der Eingangsbestätigung über den Förderantrag (per eMail ist dies nach wenigen Wochen zumeist der Fall) mit der Beauftragung begonnen werden darf. Der Verlust an Fördersumme ist flott durch den eingesparten Stromverbrauch wett gemacht.

Die Förderprogramme legen Wert auf ökologische Nachhaltigkeit, hohe Lebensdauern und Austauschbarkeit der Komponenten. Die Produkte von AS LED Lighting erfüllen diese Kriterien – sie sind nachhaltig in Deutschland produziert, die Bauteile kommen zu 95% aus Deutschland und Österreich; jedes Bauteil ist einzeln austauschbar und kann ersetzt werden.

Die ausführlichen Förderansprüche an die LED-Beleuchtung findest du kompakt zusammengestellt über folgende Links bei AS LED Lighting:

BMU:

<https://www.as-led.de/service/foerderungen/bmu>

BEG:

<https://www.as-led.de/service/foerderungen/beg>

© Quelle: BTV

Sportvereine in der Energiepreiskrise

Digitale Infoveranstaltung zu Energie-Einsparpotenzialen bei Sportvereinen am 07. November 2022 von 17:00 Uhr – 18:30 Uhr



„Sportvereine in der Energiepreiskrise – Kurzfristige Hilfen und nachhaltige Veränderungen“

Die Kosten für Strom und Gas sind in den vergangenen Monaten stark gestiegen – dies schlägt sich in starkem Maße auch auf Sportvereine nieder. Sie fragen sich, was Ihr Verein in der aktuellen Situation tun kann, um Energie zu sparen? Sie interessieren sich für mögliche Fördermittelquellen und Beratungsangebote?

Im Online-Seminar gibt Ihnen Dipl.-Ing. Michael Müller, Experte für Energie- und Umweltschutztechnik, Antworten auf Ihre Fragen sowie hilfreiche Anregungen und Möglichkeiten für kurzfristige,

sowie mittel- bis langfristige energetische Veränderungen.

Diese Kooperationsveranstaltung des Landessportbunds NRW und der Landesservicestelle für bürgerschaftliches Engagement NRW ist Teil der Veranstaltungsreihe „Vom Energiesparen bis zum nachhaltigen Engagement“ der Landesservicestelle. Zur Übersicht mit allen kostenlosen Veranstaltungen der Reihe gelangen Sie über folgenden Link:

<https://pretix.eu/lssbe-veranstaltungen/>

Sie haben Interesse an der kostenlosen Veranstaltung ? Dann melden Sie sich an!

https://pretix.eu/lssbe-veranstaltungen/energiesparen-3/?utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_campaign=LSB+NRW+Newsletter+Oktober+2022

©LSB 10/2022

Sexismus im Sport – sei ein Teil der Lösung



Digi Dates der Sportjugend NRW – jetzt anmelden!

Frauen* fehlen an der Spitze im Sport. Auch in der Sportjugend? Mit der Methode des Systems Mapping, welche wir in diesem Workshop kennenlernen, und durch Austausch mit anderen

Teilnehmerinnen*, machen Sie sich ein systematisches Bild vom Status quo in den Strukturen Ihres sportlichen Umfelds. Im Anschluss identifizieren Sie einen ersten kleinen Schritt, um Ihren selbst gewählten Veränderungsprozess anzustoßen und ausgrenzende Strukturen zu ändern. Zusätzlich lernen Sie in diesem Workshop weitere theoretische Modelle und Konzepte zum Thema Veränderungsprozesse kennen.

Digi Date "Sexismus im Sport – sei ein Teil der Lösung!"

https://lsbevent.lsb-nrw.de/Veranstaltungen/event.php?vnrtocken=JFLEsVf4yNLXnwuv%2FByklr5eSiCoxxJRWxjYXsfN6dxAPtgRKP4xnWhZ3xcsY%2FVGkWM29JHBumt1bAH4Yf9tUVg&utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_campaign=LSB+NRW+Newsletter+Oktober+2022

©LSB 10-2022

Nach Verletzung wieder Durchstarten

Neuer sportmedizinischer Artikel



Für Sportler*innen ist es eine der größten Ängste: Mitten in einem wichtigen Wettkampf kommt es zu einer Verletzung. Ein Riss des vorderen Kreuzbandes oder am Meniskus zählen zu den typischen Sportverletzungen des Kniegelenkes. Die Folge: Der Sporttreibende fällt für längere Zeit aus. Um eine volle Sportfähigkeit wieder zu erreichen,

ist ein Aufbautraining bestehend aus Krafttraining, Koordinations- und Stabilitätsübungen mit einer individuellen angepassten Dynamik und Agilität erforderlich. Das Team der Sportklinik Hellersen unterstützt sie kompetent dabei – neugierig geworden?

Weitere Informationen zum Angebot der Sportklinik Hellersen

https://www.sportklinik-hellersen.de/medizinische-kompetenzen/sportmedizin/nachverletzung-wieder-durchstarten?utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_campaign=LSB+NRW+Newsletter+Oktober+2022

©LSB 10-2022

Ausblick

"Es gibt nur zwei Tage im Jahr, an denen man nichts tun kann. Der eine ist Gestern, der andere Morgen. Dies bedeutet, dass heute der richtige Tag zum Lieben, Glauben und in erster Linie zum Leben ist."

Einstein (1879 – 1955)

Kontakt und Impressum

© 2022 Tennis-Verband Niederrhein e.V.

Tennis-Verband Niederrhein e.V.
Hafenstr. 10
45356 Essen

Telefon 02 01 / 26 99 81 – 10
Fax 02 01 / 26 99 81 – 20
www.facebook.com/tvn.Tennis

www.tvn-tennis.de
E-Mail: info@tvn-tennis.de

Weitere Informationen zum Engagement des Tennis-Verband Niederrhein e.V. erhalten Sie unter <http://www.tvn-tennis.de>